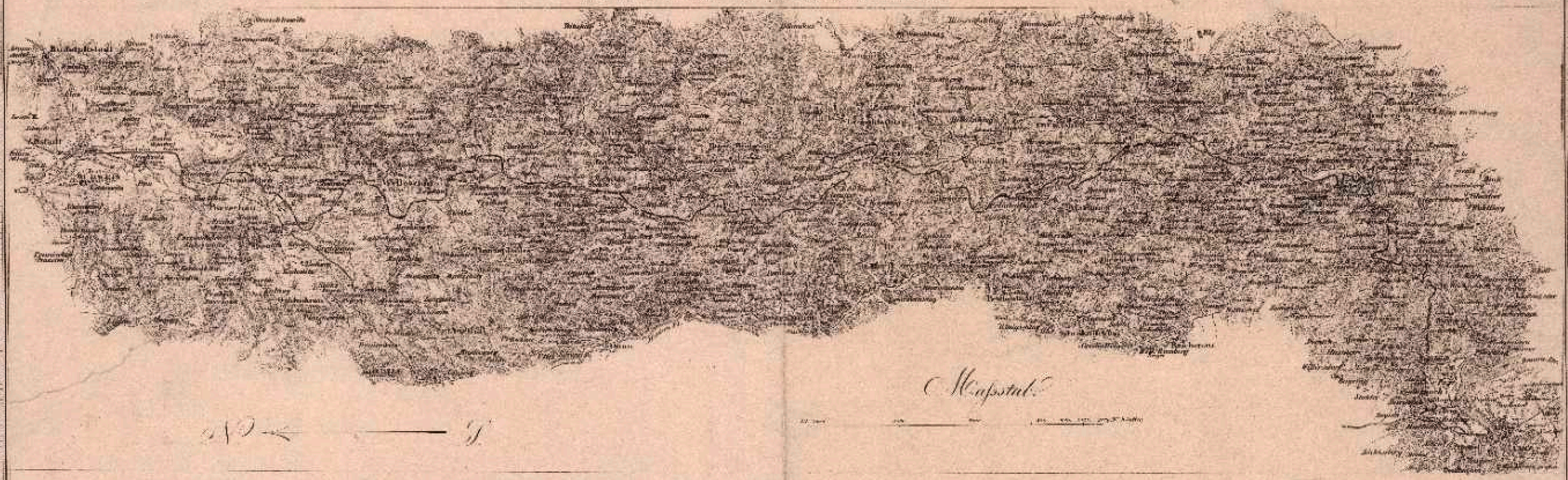
KARTE
DER EISENBAHN ZWISCHEN BUDWEIS UND LINZ ZUR VERBINDUNG DER DONAU MIT DER MOLDAU.

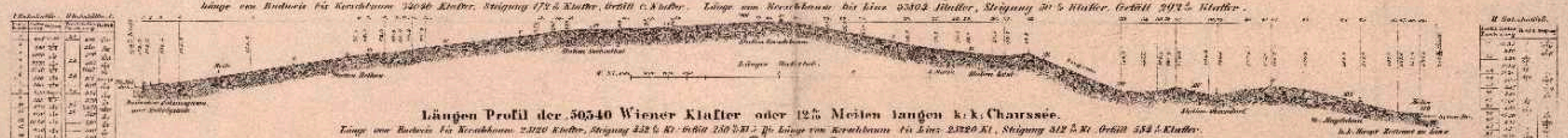
Herausgegeben vom Bauführer M. Schönerer.

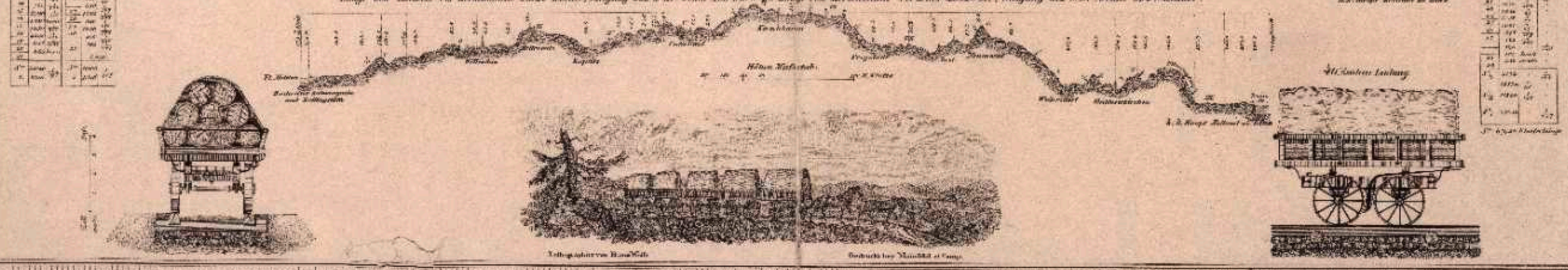
Der Bau dieser Bahn wurde durch eine privilegirte Actien Gesellschaft in dem Zeitraume der Jahre von 1825 bis 1832 ausgeführt, erforderte 320000 Kubik Klafter Erdarbeiten, 42100 Kubik Klafter trockene, 7500 Kubik Klafter nasse Stein Mauern, 965 Kanäle und Brücken, zusammen einen Aufwand von 10,534,922 Conventions Gulden. Die Bahn wird seit 1ten August 1832 in ihrer ganzen Länge ununterbrochen zum Transporte des Salzes und aller Arten Güter benützt; sie ist einfach, mit Ausweichungsgeleisen versehen und besteht aus hölzernen, mit schmiedeisernen Schienen beschlagenen Geleisen. Ein Pferd zieht im Durchschnitte der ganzen Strecke 70 W. Centner eine Ladung, auf der benachbarten k. k. Chaussee dagegen höchstens 10 Centner und bedarf noch an mehreren Orten der Vorspanne. Die Bahn Trace geht von Budweis bis Teft, ⅔ Theile der Länge, in der Richtung nach dem 3½ Meilen entfernten Linz liegenden Markte Mauthausen; nach Vollendung dieser Bahn Strecke war man, der eingetretenen, veränderten Commerz Verhältnisse und der gegebenen Fortsetzung der Bahn nach Gmunden wegen genöthigt, quer über Thäler und Berge den Weg nach Linz zu nehmen, was nur durch eine minder vollkommene Trace erzielt werden konnte.



Längen Profil der 63940 Wiener Klafter oder beinahe 12 Meilen langen Eisenbahn.

Länge von Budweis bis Kerschbaum 32046 Klafter, Steigung 172½ Klafter, Gefällt 0 Klafter. Länge vom Kerschbaum bis Linz 25302 Klafter, Steigung 30½ Klafter, Gefällt 207½ Klafter.



Längen Profil der 50540 Wiener Klafter oder 12⅔ Meilen langen k. k. Chaussée.

Länge von Budweis bis Kerschbaum 27220 Klafter, Steigung 332½ Kl. Gefällt 250½ Kl. – Die Länge von Kerschbaum bis Linz 23320 Kl., Steigung 312½ Kl. Gefällt 554½ Klafter.